

Offener Gesprächskreis für Trauernde

■ **Verl (nw).** Die Ambulante Hospizgruppe Verl lädt zum offenen Gesprächskreis für trauernde Menschen ein. Die Treffen finden immer am letzten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr in einem separaten Raum des Café Klüter, Bürmannstraße 10, statt. Am heutigen Dienstag, 28. November sind alle, die sich für diese Angebote interessieren – auch Begleitpersonen – herzlich eingeladen. Kosten entstehen keine, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (05246) 70 03 15, E-Mail info@hospizgruppe-verl.de

Waffeln und Glühwein am Weihnachtsbaum

■ **Verl (nw).** Mit Musik, Waffeln und Glühwein können sich alle Verler am Donnerstag, 30. November, auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Von 15 bis 17 Uhr findet das traditionelle Tannenbaumschmücken vor dem Ständesamt durch den Verein „Eltern für Kinder“ statt. Mitglieder des Vereins backen Waffeln und es gibt Glühwein sowie Kinderpunsch. Für die musikalische Begleitung sorgen Bläser des Musikvereins Verl.

Abgabe für kleine Kunstwerke bis Donnerstag

■ **Verl (nw).** Noch bis Donnerstag, 30. November, läuft der Mal- und Bastelwettbewerb der Stadt Verl für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zum Thema „Weihnachten“. Die Werke können an der Infotheke des Rathauses abgegeben werden. Bitte nicht vergessen, den Namen, die Adresse, das Alter und die Telefonnummer anzugeben. Den Gewinnern winken tolle Preise.

Vorzügliches Rassegeflügel

92. Ortsschau: Nach der plötzlichen Absage in 2016 gab es jetzt die doppelte Menge an Preisen

■ **Verl (kap).** Zwei besondere Ehrungen hatten Michael Helftwes, Vorsitzender des Verler Rassegeflügelzuchtvereins, und Reiner Graute, Kreisverband, zu vergeben: die Goldene Ehrennadel für Klaus Maasmeier und die Goldene Bundesnadel für Klaus Siggemann. Dass die Liste der Preisträger diesmal doppelt so lang war, hing mit einem Ereignis 2016 zusammen.



Junge Züchterin: Luisa Cord-to-Krax mit ihrem Zwerg Barnevelder erhält von Elke Henkemeier den SPD-Pokal.

Die Vogelgrippe hatte viele Veranstalter von Rassegeflügel-schauen ausgebremst. Auf den letzten Drücker hatten etliche Schauen abgesagt werden müssen. Auch in Verl. Deshalb waren die heimischen Züchter und auch der stellvertretende Bürgermeister Josef Dresselhaus „heißfroh, dass diesmal nichts dazwischengekommen ist“.

Deutschland sei „das Mutterland der Geflügelzucht“, hob Dresselhaus bei der Ortsschau in der Schützenhalle hervor. Besonders vorbildlich sei, das hatte zuvor schon die SPD-Fraktionsvorsitzende Elke Henkemeier betont, „dass Jugendliche dieses Hobby ergreifen und tagtäglich Verantwortung übernehmen“. Unter den 30 Ausstellern in der Schützenhalle waren vier Jugendliche vertreten.

Die zwölfjährige Luisa Cord-to-Krax beispielsweise. Sie erhielt einen von der SPD Verl gestifteten Pokal. Den Sonderpreis der Kreissparkasse Wiedenbrück konnte Michael Helftwes entgegen nehmen. Der Jugendwanderpokal ging an Jonas Helftwes. Mit weiteren Wanderpokalen können Friedhelm Feldmeyer (Wassergeflügel), Jan Bartsch (Hühner), Marvin Wiesemann (Zwerghühner) und Michael Helftwes (Tauben) die heimischen Regale schmücken. Der Jugendwanderpokal ging an Jonas Helftwes, Eh-

renbänder an Jan Bartsch, Marvin Wiesemann, Lars Diekmannshemke, Rolf Coßmann, Michael Helftwes, Luisa Cord-to-Krax, Hubertus Bachmann und Friedhelm Feldmeyer. Reiner Graute konnte darüber hinaus die Landesverbands-Ehrenpreise (LVE) und Kreisverbands-Ehrenpreise (KVE) an folgende erfolgreiche Züchter vergeben: Jonas Helftwes und Jonathan Werneke (Jugend-LVE), Jonathan Werneke und Lara Cord-to-Krax (Jugend-KVE), Jürgen Schumacher, Lars Diekmannshemke, Walter Werneke, Angelika Helftwes und Elisabeth Diekmannshemke (LVE) sowie Willi Diekmannshemke, Johannes Schmand, Anja Janke und Michael Helftwes (KVE).

Insgesamt 310 Tiere, unterteilt in 42 Rassen und 68 Farben von 30 Ausstellern, waren am Wochenende in der Schützenhalle zu sehen. 13 der gefiederten Prachtexemplare erreichten die Note „vorzüglich“. 29 Mal wurde außerdem die Note „hervorragend“ erreicht. Der Rassegeflügelzuchtverein Verl hat aktuell 68 Mitglieder, darunter sechs Jugendliche.



Premiere: Stefanie Peterhanwahr, Michaela Jacobsen und Brigitte Runschke (v. l.) von den St.-Hubertus-Schützenfrauen halten die neuen Tassen mit der Aufschrift November-Lichter in die Kamera. Passend dazu gibt es am Stand Feuerzangenbowle, außerdem Kekse der kfd und Martinsbrezeln.

FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Jetzt gibt's sogar eigene Becher

November-Lichter: Die gemeinsame Veranstaltung von Katholischer Frauengemeinschaft und Einzelhandelsgemeinschaft Kaunitz ist so gut besucht gewesen wie nie. Der Basar feiert Jubiläum

Von Karin Prignitz

■ **Verl-Kaunitz.** Edeltraud Palsherm, Mathilde Apelmeier und Anni Cordfulland haben alle Hände voll zu tun. Kaum ist der Gottesdienst beendet, füllt sich das Kaunitzer Pfarrheim. Und der erste Weg etlicher Besucher führt geradezu zum Basar der katholischen Frauengemeinschaft (kfd). Gestrickte Schals, Mützen und Socken sind begehrt, Taschen, Tischdecken, Filzpantoffeln und die vielen anderen Unikate ebenfalls. Und das bereits zum 25. Mal.

Marlies Sagemüller leitet die Handarbeitsgruppe, eine Untergruppe der kfd Kaunitz. „14 Frauen arbeiten das ganze Jahr auf diesen Basar hin“, erzählt Sagemüller, die neben Sylvia Vredenburg, Marita Richert auch zum Orga-Team der „November-Lichter“ gehört. Der Basar ist ein Teil davon, mit ihm aber hat alles begonnen. Und mit dem begleitenden Kuchenbuffet zum Kaffee. Vor zwölf Jahren wurde die Idee geboren, die Beliebtheit des Basars zu nutzen und die Besucher auch in ein kleines Hüttendorf zwischen Kirche

und Pfarrheim einzuladen. Vor zwei Jahren hat sich zudem die Einzelhandelsgemeinschaft (EHG) Kaunitz angeschlossen. Ebenso lange gibt es das November-Glühn am Abend zuvor. „Das ist richtig gut angekommen“, berichten Sylvia Vredenburg und Marlies Hagenheide von 150 Gästen, die sich in heimeliger Atmosphäre an wärmenden Feuerkörben, unter strahlenden Lichtsäulen und nahe des beleuchteten Rentiers versammelt haben. „So viele Besucher hatten wir noch nie.“

Erstmals gab es Tassen mit der Aufschrift „November-Lichter“. Die November-Kälte sei „passend für den ersten Glühwein gewesen“, meinen die Organisatorinnen. Während der Verkauf beim Basar munter weiterläuft und auch am Eine-Welt-Stand nach Gerichten und fair gehandeltem Kaffee Ausschau gehalten wird, duftet es im Rund der Hütten nach Bratäpfeln, Reinebeplätzchen, Lippischem Pickert, Zwiebfleisch, roter Linsensuppe, Waffeln, Feuerzangenbowle, Glühwein und dem einen oder anderen Likörchen. Und Klaus Bokel, der kümmert sich als „Chef-



Herzkissen: Die werden bei der Kolpingsfamilie von Michael und Gabriele Möllmeier und Ute Esken (v. l.) neben Bratäpfeln angeboten.

griller“ höchstpersönlich um die Bratwürstchen. Auffällig auch, dass mit Lothar Hemschmeier und Ernst Nüst zwei

Herren in der kfd-Hütte stehen. „Wir sind die einzigen Männer, die für die kfd arbeiten“, scherzen die beiden, „das

Der Erlös

◆ Der Gesamterlös vom Basar November-Lichter ist diesmal für mehrere Projekte bestimmt.

◆ Unterstützt werden sollen die Gestaltung des Friedhofs, außerdem das Kinderhospiz Bethel und die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS).

◆ In den vergangenen 24 Jahren hat die Frauenge-

meinschaft durch ihr Engagement bereits mehr als 100.000 Euro an verschiedene Organisationen und Vereine gespendet.

◆ Für einen guten Zweck sind auch die bunten Herzkissen, die am Kolping-Stand vorgestellt wurden. Sie gehen an Frauen, die sich einer Brustoperation unterziehen mussten. (kap)

ist seit zehn Jahren Tradition.“

Neben der kfd sind die Kolping-Laienspielschar Kaunitz, das Kötterhaus, die Wohnberatung Bühlen, die St.-Hubertus-Schützenden und die Bäckerei Schumacher beteiligt. Die Jugendmannschaft des FC Kaunitz hat zudem ein Torwandschießen organisiert. Beliebt ist auch die von der Volksbank gesponserte Eisstockbahn. Die Kita Arche Noah hat ein Bastelangebot für Kinder vorbereitet. Die freuen sich auch auf den von der Firma Starp gestifteten Besuch der Märchenfee.

Und die Damen der Handarbeitsgruppe, sie werden ab Januar wieder Strick- und Sticknadeln, Nähmaschine, Stoffe und Wolle auspacken, um den Nachschub für den nächsten Basar bei den „November-Lichtern“ sicherzustellen. Denn die werden ganz sicher auch im November 2018 veranstaltet.



www.nw.de/guetersloh

Nikolaus kommt am Sonntag und verteilt Überraschungen

Verler Adventsmarkt: Das zweite Adventswochenende steht rund um die St. Anna-Kirche im Zeichen der vorweihnachtlichen Einstimmung. 17 ortsansässige Vereine haben sich in diesem Jahr angemeldet

■ **Verl (ibe).** Auch in diesem Jahr findet am zweiten Adventswochenende der gemütliche Verler Adventsmarkt rund um die St. Anna-Kirche statt. 17 ortsansässige Vereine haben sich angemeldet und werden die Besucher mit Leckereien, Geschenkideen und Unterhaltung verwöhnen. Die Erlöse der Weihnachtsmarktstände fließen in die jeweilige Vereinskasse, bleiben somit in Verl und sind zu hundert Prozent gemeinnützig.

Zu den Schlemmerangeboten gehören zum Beispiel Kar-

toffeltürme, Pulled Pork, Reibekuchen, Crêpes, Bratwurst mit Pommes oder Hot Dogs. Als Getränke steht Heißes und Kaltes zur Auswahl: Met, Glühwein, Kirschsafte oder frisch gezapftes Bier.

Für die Kinder gibt es darüber hinaus ein Bastelangebot im Heimathaus, damit sich die Eltern an den Ständen in aller Ruhe unterhalten und entspannen können. Wer ausgefallene Weihnachtsgeschenke sucht, dürfte an den Buden mit Selbstgebasteltem, Kerzen oder Handarbeiten fündig werden.

Musikalische Unterhaltung gibt es am Freitag, 8. Dezember, um 17 Uhr vom Schü-

lerorchester und um 19 Uhr von den Jagdhornbläsern. Am Samstag, 9. Dezember, tritt um



Teilnehmer: Julian Schmees (11, vorne, v.l.) und Matthias Stottwig mit Abordnungen der Verler Vereine.

FOTO: RENATE IBELE

18 Uhr das Jugendblasorchester auf und um 20 Uhr die Evangelische Kirchenband. Am Sonntag, 10. Dezember, sind um 14.30 Uhr die „Kleinen Geigen“ auf der Bühne zu erleben, um 16 Uhr die A-cappella-Band „Analog“ und um 17.30 Uhr der Musikverein Verl. Um 15 Uhr kommt außerdem der Nikolaus und wird Überraschungen an die Kinder verteilen.

Geöffnet ist der Adventsmarkt am Freitag und Samstag von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 19 Uhr.



Ausgezeichnet: Die erfolgreichen Züchter treffen sich nach der Verleihung der Preise und Pokale auf der Bühne. Der stellvertretende Bürgermeister Josef Dresselhaus gratuliert den Geehrten.

FOTOS: PRIGNITZ